

# Zahl der Fehllarme bleibt hoch

Zerbster Volksstimme

05.03.2019

## Jahresbilanz der Freiwilligen Feuerwehr Jütrichau

Von Thomas Höfs

Jütrichau • Die Jahresbilanz der Freiwilligen Feuerwehr Jütrichau hat am Wochenende Ortswehrleiter Hartmut Rathai vor den Kameraden abgelegt. Die 52 Mitglieder zählende Wehr hat demnach 23 aktive Frauen und Männer. Davon sind zehn Einsatzkräfte auch für den Einsatz unter schwerem Atemschutz tauglich. Die Jütrichauer Feuerwehr ist personell gut aufgestellt. Allein 14 Maschinisten stehen der Feuerwehr zur Verfügung. Damit dürfte es keine Probleme geben, die Einsatzfahrzeuge entsprechend zu besetzen. 55 Dienstversammlungen haben die Jütrichauer im abgelaufenen Jahr durchgeführt und sich damit jede Woche mindestens einmal getroffen, um sich auf dem aktuellen Stand



Gruppenfoto der Ortswehrleitung mit den beförderten und ausgezeichneten Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Jütrichau.  
Foto: Feuerwehr Jütrichau

zu halten. Schwerpunkte bei der Ausbildung waren dabei die Taktik im Einsatz oder die Abwicklung des Funkverkehrs an der Einsatzstelle. Außerdem ging es um die Taktik im Innenangriff. Außerdem ging es um die Einsatzvarianten in der

Technischen Hilfeleistung.

Nur 17 Kameraden erreichten zudem die vorgeschriebene Ausbildungszeit von 40 Stunden im Standort. Gezählt werden dabei die Dienstveranstaltungen sowie die Einsätze. Von Letzteren gab es im vergange-

nen Jahr reichlich. 34 Einsätze verzeichnete die Statistik. Im Jahr zuvor waren es noch 33 Einsätze, sagte der Ortswehrleiter. Allein 18 Fehllarme gingen im abgelaufenen Jahr in die Statistik ein. Tagsüber während der Arbeitszeit kann die

Feuerwehr im Schnitt knapp sechs Kameraden aktivieren. In der übrigen Zeit sind es in der Regel drei Leute mehr. Die Ausrückezeit ist dabei relativ konstant, unabhängig von der Tageszeit der Alarmierung bei rund sieben Minuten, machte der Ortswehrleiter klar.

Geplante Übungen an Schwerpunktobjekten in der Ortschaften fanden leider nicht statt. Mit der Zerbster Wehr fanden die Jütrichauer keinen Termine, sagte er. Ziel ist es in diesem Jahr, mehr Bürger für eine Mitarbeit in der Feuerwehr zu gewinnen, kündigte der Ortswehrleiter an. Außerdem ist ein Ausbildungssonabend geplant. Einen Kameradschaftsabend sowie eine gemeinsame Fahrradtour stehen außerdem auf dem Plan.

### Beförderungen

Stephanie Weise wurde zur **Hauptfeuerwehrfrau** befördert.  
Ingo Plock und René Wünsche wurden zum **Hauptfeuerwehrmann** befördert.  
Markus Pfeifer wurde zum **Löschmeister** befördert  
Mario Riedel wurde zum **Hauptlöschmeister** befördert  
Lukas Hartwig, Nik Pfeifer, Nils Pfeifer und Dominic Weise wurden für eine **zehnjährige Mitgliedschaft** geehrt.  
Ingo Plock wurde für **20-jährige Mitgliedschaft** geehrt.  
Peter Tichawa erhielt für seine langjährige Arbeit in der Feuerwehr auf Kreisebene das **Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze**.